

## Wir suchen ein Zuhause

### Salome



Salome ist 2013 geboren und circa 30 Zentimeter klein. Wer diese kleine Hündin anschaut, kann den Blick fast nicht mehr von ihr lassen. Sie hat etwas so Bezauberndes, dass man sie einfach nur beobachten möchte. Ihr leichter Vorbiss und der unschuldige Blick machen die Kleine noch unwiderstehlicher. Salome ist noch etwas schüchtern aber auch sehr neugierig.

### Buba und Harry



Hier kommt ein Hilferuf für unsere «Fast-Vergessenen»: Buba und Harry! Die beiden warten schon ewig auf bessere Zeiten. Sie würden bei lieben Menschen sicher bald zutrauliche Samtpfoten werden. Sie sollten im eigenen Tempo «erwachen» und aufleben dürfen. Sie werden es bestimmt hundertfach verdanken. Wer gibt ihnen eine Chance? Harry und Buba können sich doch nicht den Rest ihres Lebens im Tierheim verkriechen.

**Tiervermittlung Muhmenthaler:**  
Tel.: 052 366 04 70  
Mobil: 078 666 61 50  
[www.tiervermittlung.netland.ch](http://www.tiervermittlung.netland.ch)  
[www.tierhilfe-bulgarien.ch](http://www.tierhilfe-bulgarien.ch)

## Die Franzosen in Winterthur

**SPENGLEREI:** Grosses Probeweekend für Statistinnen und Statisten

Die Vorbereitungen für die neuste Freilichtgrossproduktion des Vereins «Freilichtspiel Winterthur» sind in vollem Gange. Nach «Fridebüüte» und dem «Dritten Gleis» kommen nun mit «Guete Bonjour!» die Franzosen nach Winterthur.

yab - «Guete Bonjour!» heisst das dritte Freilichtspektakel, das während der Sommerferien 2014 im Rahmen des Winterthurer Jubiläumsprogramms «Winterthur 750» auf der Lindwiese hinter dem Stadthaus stattfinden wird.

Thematisiert wird auch in diesem Projekt, wie auch bei seinen Vorgängern, ein weniger bekanntes Kapitel der Winterthurer Stadtgeschichte. Das Stück spielt in der Zeit von 1798 bis 1803, als sich die Einwohner des damaligen Städtchens mit der Einquartierung von rund 200000 Soldaten abfinden mussten. Im Zentrum der Geschichte steht die historisch verbürgte Forderung des französischen Generals Massena an die Winterthurer, innerhalb von drei Monaten 120 000 Paar Schuhe für seine Truppen zu liefern.

Im Stück, das der Verein «Freilichtspiel Winterthur» im Sommer 2014 aufführen wird, sind vor und hinter den Kulissen viele Amateur-Theaterleute aus der Region Winterthur beteiligt. Vergangenes Wochenende wurde während zwei Tagen intensiv mit den Statistinnen und Statisten des diesjährigen Projekts geprobt. Theaterpädagogin Myriam Meyer, die im neusten Freilichtspiel für das Training der Sta-



Zwei Statistinnen lassen ihre Hemmungen fallen und versuchen so «französisch» wie möglich zu spielen.

tisterie verantwortlich ist, war einst selbst Statistin im Stück «Fridebüüte». Nach dieser Erfahrung entschied sie sich, ihr Hobby zum Beruf zu machen und studierte vier Jahre an einer Theaterakademie.



**Myriam Meyer, Theaterpädagogin:** «Es ist eine Frage des Typs, wie schnell sich die Leute öffnen können.»

Dank ihrer Diplomarbeit kam sie wieder in Kontakt mit dem Verein und ist im neusten Stück für die Statistinnen und Statisten verantwortlich. «Es ist eine Frage des Typs, wie schnell sich die Leute öffnen können und sich vor Fremden trauen zu schauspielern. Deshalb sind Auflockerungsübungen wie etwa



Auch einen Ratsherrn zu spielen, will gelernt sein.

«Fangen-Spielen» sehr wichtig um das Eis zu brechen», so die Statistieverantwortliche. Die Übungen scheinen zu wirken und so zeigen sich die Statistinnen und Statisten am Sonntagnachmittag bereits sehr offen und führen die Anweisungen der Choreografin Salome Schneebeili so überzeugend aus, dass man glaubt, die Franzosen haben in Winterthur Einzug gehalten.

### Helfer gesucht



Für die Produktion «Guete Bonjour!» werden noch Helfer benötigt. Jetzt mitmachen und einmal einen anderen Sommer erleben. Zur Anmeldung gehts auf: [www.guetebonjour.ch](http://www.guetebonjour.ch)



Beatrix (Bea) Schläpfer, in die Schulpflege des Schulkreises Stadt-Töss als Mitglied und als Präsidentin

## Naturschutzaktion im Wildpark

**WINTERTHUR** – Am Ostersonntag, 20. April, führen die Stadtgärtnerei und der Zürcher Tierschutz gemeinsam eine Naturschutzaktion im Wildpark Bruderhaus durch. Unter dem Motto «Wo bunte Blumen blühen» stellen Fachleute von 10.30 bis 17 Uhr zirpende Wiesenbewohner vor. Nebst spielerischer Information erhalten die Besucher kostenlos Wiesenblumensammlinge, Werkzeug und wertvolle Tipps zum selber Pikieren. Bunte Wiesen sind nicht nur ein traditionelles Kulturgut sondern auch artenreiche Lebensräume. Aus die-



sem Grund hat der Verein Natur liegt nahe vor einigen Wochen zahlreiche Wiesenpflanzensammlinge ausgesät. Sie sind nun bereit, an einem neuen Standort Freude zu bereiten. Unter Anleitung können die Besucherinnen und Besucher der Naturschutzaktion im Bruderhaus die Sämlinge pikieren und anschliessend ein artenreiches Stück Wiese mit nach Hause nehmen.

## Durcheinander

Der Winterthurer Koffermarkt findet am 30. August in der grossen Reithalle statt und nicht wie in der letzten Ausgabe geschrieben am 30. April. Am 30. April ist Anmeldeschluss für alle interessierten Aussteller.

Anzeige

**www.zahnbehandlung-ungarn.ch**  
Mehr als nur ein Zahnarztbesuch.  
**Mit unserem modernen Reisecar fahren wir für nur Fr. 190.- jeden Sonntag nach Ungarn.**

Ihre ganz persönliche Luxuslösung zu echt ungarischen Preisen. **Sprechen Sie mit uns.**

**F. OSWALD CONSULTING**  
St. Galler-Strasse 62b, 9500 Wil  
**071 951 02 71**  
Hotellerie, Auslandsfahrten und Zahnbehandlung sind von der Mehrwertsteuer befreit, da wir im Auftrag und Verrechnung unserer Partnerfirmen agieren.



### Jahreskonzert

**SEUZACH** - Am traditionellen Jahreskonzert begeisterte die Musikgesellschaft Seuzach das Publikum mit einem abwechslungsreichen und vielfältigen Konzertprogramm unter dem Motto «Stars, Idole und Helden». Für die Musikanten gab es viel Applaus.

Für Sie unterwegs war: Christian Kuhn – Mehr Bilder im Newsportal: [www.winterthurer-zeitung.ch](http://www.winterthurer-zeitung.ch)